

## Überwinterung einer Alpendohle *Pyrrhocorax graculus* in Weisenbach, Landkreis Rastatt, im Winter 2017/2018

*Wintering of Yellow-billed Cough Pyrrhocorax graculus in Weisenbach (Rastatt federal district) between 29 Dec 2017 and 15 Mar 2018*

Jürgen Kläger, Gernot Siegfried und Marc Förschler

Die Alpendohle ist häufiger Brut- und Jahresvogel in den Alpenregionen an oder über der Baumgrenze (Glutz von Blotzheim & Bauer 1993). In Baden-Württemberg ist sie hingegen nur ein sehr unregelmäßiger Gast. Hölzinger (1997) gibt für das 19. und 20. Jahrhundert nur 18 Nachweise an, die über ganz Baden-Württemberg verteilt sind. Der letzte Nachweis datiert auf den 2.12.1993 von der Insel Reichenau (M. Schmolz). Danach wurde die Alpendohle gemäß Datenbank der OGBW nur noch zweimal in Baden-Württemberg beobachtet. Allerdings wurden beide Beobachtungen bisher nicht bei der DAK und AKBW dokumentiert und sind hier deswegen nicht aufgeführt.

25 Jahre nach der letzten offiziellen Beobachtung in Baden-Württemberg entdeckten Gernot Siegfried und seine Ehefrau am 05.01.2018 einen ungewöhnlichen Rabenvogel während der „Stunde der Wintervögel“ an einer Futterstelle in ihrem naturnahen Gartengelände in Weisenbach, Landkreis Rastatt (228 m NN). Da sich der Vogel in Größe und Schnabel von einer Rabenkrähe deutlich unterschied, wurde eine Anfrage unter Vorlage einiger Belegfotos an Andreas Hachenberg (Avifaunistische Kommission Baden-Württemberg) und Marc Förschler (Nationalpark Schwarzwald) gestellt, ob es sich um eine Alpendohle handeln könnte.

Nach einer Vorortbegutachtung konnte die Alpendohle dann am 12.01.2018 im betreffenden Garten tatsächlich durch Jürgen Kläger

angetroffen und fotografisch dokumentiert werden (Abb. 1). Auffallend waren der leuchtend gelbe, leicht nach unten gebogene Schnabel und das mattschwarze Gefieder. Die Größe des Vogels lag zwischen Dohle und Rabenkrähe. Die charakteristischen roten Beine fehlten jedoch, sie waren grau-schwärzlich gefärbt. Daher ist davon auszugehen, dass es sich um keinen adulten, sondern einen vorjährigen Vogel handelte (Glutz von Blotzheim & Bauer 1993; vgl. Abb. 1).

Gernot Siegfried berichtete, dass er die Alpendohle bereits vor dem Jahreswechsel, wohl ab dem 29.12.2017, an der Futterstelle gesehen hatte, ihm aber dort noch keine Beachtung geschenkt hätte. Erst als die Vermutung der seltenen Art vorlag, hielt er bewusst Ausschau nach dem Vogel. Danach konnte der Vogel noch regelmäßig bis zum 15.03.2018 beobachtet werden. Im Nordschwarzwald wurde die Alpendohle mit dieser Beobachtung nun insgesamt viermal festgestellt (Tab. 1), zum ersten Mal seit rund 50 Jahren. Möglicherweise wurde der Vogel schon im Oktober 2017 im Oberen Murgtal bei Baiersbronn beobachtet. Angela Bitterlich entdeckte dort beim Vorbeifahren einen Rabenvogel mit gelbem Schnabel auf einem Dachfirst in der Parzelle Rechen. Leider blieb die damalige Nachsuche mit Verdacht auf Alpendohle ergebnislos.

Das im Nordschwarzwald gelegene Murgtal ist im Bereich des Ortes Weisenbach kenn-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Kläger Jürgen, Siegfried Gernot, Förschler Marc Imanuel

Artikel/Article: [Überwinterung einer Alpendohle \*Pyrrhocorax graculus\* in Weisenbach, Landkreis Rastatt, im Winter 2017/2018 53-55](#)